

Zwiebelfäulen im Lager



Bild: Befall mit Falschem Mehltau schafft Eintrittspforten für Stemphylium- und Alternaria-Arten. Dies kann wiederum zu Fäulnis im Lager führen.

Immer wieder kommt es bei der Lagerung von Zwiebeln zu grösseren Ausfällen, verursacht durch verschiedene Fäulen. Beim Aufschneiden befallener Zwiebeln wird häufig ein schleimiger Belag von Bakterien wie *Pseudomonas* spp. oder *Pectobacterium carotovora* sichtbar. Meistens sind diese jedoch nicht ursächlich für die Ausfälle verantwortlich, da sie nur in bereits geschädigte Zwiebeln eindringen können.

Beginnt die Fäule am Zwiebelhals, ist von einem Krankheitsbefall der Blätter auf dem Feld auszugehen. Eine zentrale Rolle spielen hierbei der Falsche Mehltau (*Peronospora destructor*) sowie *Alternaria*- und *Stemphylium*-Arten. Deshalb sollte das Laub möglichst lange gesund erhalten werden. Eine massvolle Bewässerung während der gesamten Kulturzeit vermindert das Auftreten dieser Blattkrankheiten.

Aber auch abiotische Faktoren wie z. B. Hagelschlag oder physiologische Störungen können Eintrittspforten für Bakterien schaffen. Das «Einschwemmen» der Bakterien in solche Eintrittspforten wird erschwert, wenn nach dem Ablegen des Laubes nicht mehr bewässert wird.

Gelegentlich beginnen die Zwiebeln auch vom Zwiebelboden her zu faulen, was auf Infektionen mit bodenbürtigen Erregern hindeutet. Häufig findet man rote Wurzeln, welche von der Rosa Wurzelfäule (*Phoma terrestris*) verursacht werden. In diesem Falle sollte eine möglichst weite Fruchtfolge eingehalten werden. Da dieser Schadereger wärmere Bodentemperaturen benötigt, sind auf befallenen Flächen bevorzugt Winterzwiebeln anzubauen. Aber auch andere bodenbürtige Schadereger wie z.B. *Fusarium* spp. oder *Sclerotinia* spp. können zu Fäulnis im Lager führen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Laubgesundheit der Zwiebel, insbesondere gegen Kulturende, besondere Beachtung geschenkt werden muss. Mit einer optimierten Bewässerungsstrategie wird ein regelmässiges Wachstum der Zwiebel gefördert. Eine reduzierte Stickstoffversorgung zu Kulturende trägt dazu bei, dass die Zwiebelpflanzen gut «abschliessen» können. Geeignete Fruchtfolgen wirken Ausfällen entgegen, die durch bodenbürtige Krankheitserreger verursacht werden. Mit der vorausschauenden Umsetzung dieser Massnahmen bereits auf dem Feld lassen sich Ausfälle während der Lagerung der Zwiebeln reduzieren.

Einen ausführlicheren Artikel zu diesem Thema finden sie unter:



Matthias Lutz



Spieglein,
Spieglein...



Mehr Informationen: www.agrar.bayer.ch
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Wer hat das schönste Gemüse?

Unsere Starken Marken



Ihr Ansprechpartner bei Bayer
Markus Gugger / Mobile 079 439 95 04

